

°hf-Bungee-Cowtail: Erkennungsmerkmale und Belastbarkeit

Hersteller- und Festigkeitsangabe fehlen

Unsere Bungee-Cowtails wurden jahrelang ohne Hersteller- und Festigkeitsnachweis verkauft. Das war ein Fehler, deshalb hier einige Informationen um die möglicherweise entstandene Unsicherheit zu beheben.

Die °hf Bungee-Cowtails entsprechen der "500-Kilo-Norm" (siehe unten), doch der Kanufahrer kann sie mangels Kennzeichnung nicht sofort von anderen Produkten unterscheiden.

Es werden ab sofort keine °hf-Bungee-Cowtails mehr ohne Hersteller- und Festigkeitsangaben produziert. Unsere Cowtails lassen sich jedoch anhand einzigartiger Merkmale nachträglich identifizieren.

Andere Hersteller haben Produkte auf dem Markt, oft ebenfalls ohne Hersteller- und Festigkeitsangaben. Einige davon werden auch als "Bungee-Cowtails" gehandelt, sind jedoch nur als Schleppleine für den Schulbetrieb ausgelegt und sollten keinesfalls zur Personensicherung eingesetzt werden. Bei Fragen zu einem Produkt, das nicht dem hier gezeigten Erzeugnis entspricht, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer des Produkts.

Die Festigkeitsangaben dieser Seite beziehen sich ausschließlich auf den hier abgebildeten °hf-Bungee-Cowtail (2 Farbversionen, blau und gold)



°hf-Bungee Serie 2007 bis 2010

Merkmale der °hf-Bungees:

Länge gestreckt: ca. 1,35 m (Schlaufe zu Schlaufe)

Länge gerafft: ca. 0,48 m (Schlaufe zu Schlaufe)

Gewicht: ca. 105 g

Rundring Niro, 6mm Rundstahl, Innen-Durchmesser 50mm

Je 3 Bartack-Nähte ("Raupen-Nähte") an jeder Schlaufe, frühere Versionen haben noch eine 4. Bartack-Naht zur Fixierung des innenliegenden Gummizugs.

Vor BJ. 2007 Edelrid-Schlauchband in blau-schwarz mit drei roten Kennstreifen (siehe Foto)

Ab BJ 2007 Edelrid-Schlauchband in gold-schwarz mit drei goldenen Kennstreifen (siehe Foto)

Die Karabiner-Schlaufe ist absichtlich sehr knapp genäht, so dass ein unbeabsichtigtes Rutschen des Karabiners weitgehend vermieden wird.



°hf-Bungee Serie ca. 2000 bis 2007

Detail Bartack-Nähte

Das Bild rechts zeigt eine Detailaufnahme der 3 + 1 Bartack-Nähte.

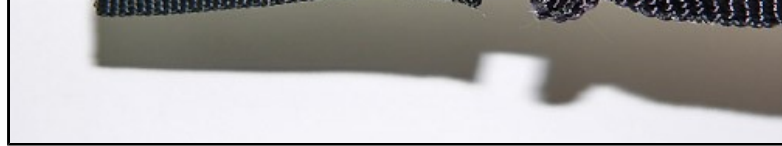
Wenn das Gurtband nicht die 3 Kennlinien hat oder andere als die hier gezeigten 3 Bartack-Nähte eingesetzt wurden, dann ist es kein °hf-Bungee-Cowtail.



Ab 2007 wurde der innenliegende Expander Gummi an einem extra Gurtbandstück befestigt, deshalb sind bei den goldfarbenen °hf-Bungees ab BJ 2007 nur noch die 3 Bartacks zu sehen (siehe Zugversuch-Bild)

Auch dieses kleine Detail zeigt dass mehr Entwicklungsarbeit im °hf-Bungee steckt als man auf den ersten Blick vermutet.





°hf-Bungee-Cowtail im Zugversuch

Eines vorab: Der Bungee ist am Brustgurt der Schwimmweste befestigt, die Zugkräfte wirken also auf den Brustkorb des Paddlers. Kräfte über 100 "Kilo" werden schon als extrem unangenehm empfunden, darüber besteht die Gefahr von inneren Verletzungen. Deshalb wird zum Beispiel beim Springereinsatz in starker Strömung "dynamisch" gesichert, es wird also manuell Seil nachgegeben um zu Kraftspitzen auszugleichen. So bleiben die Zugkräfte in der Praxis meist deutlich unter den Verletzungsrisikogrenze.

Warum dann 500 "Kilo"?

Es ist zwar bisher kein derartiger Fall bekannt, aber es ist denkbar dass ein Kanufahrer lebensgefährlich eingeklemmt ist und als einziger Fixpunkt zur Rettung der Cowtail zur Verfügung steht. Dann darf der Cowtail keine Schwachstelle in der Materialkette sein, sondern muss mindestens ebensoviel halten wie Wurfsackseil oder Brustgurt. Die Entscheidung, ob man Verletzungen des Opfers bei der Rettung in Kauf nimmt, muss vom Retter abhängen, nicht von der Bruchlast des Cowtails.

Bild unten: Ab ca. 3500 N kommt es zu einer bleibenden Verformung des Rundringes, die Bruchlast des Rundringes ist max. ca. 16500 N.



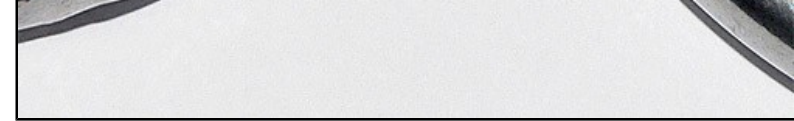
2009er °hf-Bungee-Cowtails unter deutlich mehr als 5000 Newton (=mehr als "500 Kilo") Zugkraft

Sicherheitsrisiko Rundring?

Je nach Ausführung der Schweißnaht liegt die Festigkeit eines Rundringes aus 6mm NiRo Rundstahl bei maximal ca. 16500 N; bei handwerklich schlechter Ausführung ist es gleich weniger als die Hälfte, bei komplett fehlender Schweißnaht sind lediglich 1000 N.

Der linke Rundring stammt von einem Teleskop-Cowtail aus den frühen 90er Jahren, spätere T-Cowtails und alle jemals produzierten °hf-Bungee-Cowtails wurden mit den rechts abgebildeten Ringen ausgerüstet.





Links im Bild die mangelhafte Schweißnaht an einem Teleskop-Cowtail der frühen 90er Jahre.

Großaufnahme der mangelhaften Schweißnaht

Rechts die Schweißnaht eines Rundringes wie er an allen je produzierten °hf Bungee-Cowtails verwendet wurde. Auch alle T-Cowtails wurden seit ca. 1995 ebenfalls mit diesen Ringen ausgestattet.

Vermutlich hält auch dieser Ring trotz Fehlern mehr als die geforderten 5000 Newton. Doch die bei allen °hf-Bungee-Cowtails eingesetzte Qualität bietet größere Sicherheit als das hier abgebildete Produkt.

"500-Kilo-Norm"

Entstanden 1987 in Zusammenarbeit mit dem SKK (Sicherheitskreis Kanu)

Nach dieser "Norm" sollen alle Glieder der Materialkette Wurfsackseil, Cowtail, Brustgurt oder Bootsgriffe mindestens 500 "Kilogramm" aushalten. Geprüft wird unter Praxisbedingungen, also mit Knoten im Seil oder Bootsgriffe in alle Richtungen.

Um diese "freiwillige Norm" ist es sehr still geworden, doch der °hf-Bungee erfüllt auch heute noch diese Ansprüche.

(man spricht von 500 "Kilo", geprüft werden natürlich 5000 Newton Zugkraft - der Unterschied ist bekannt, also bitte nicht gleich aufregen!)

[Test "Ankerketten" in Boote 12/2008](#)

Diese Seite wurde am 20. März 2010 erstmals online gestellt und zuletzt am 20. März 2010 überprüft.
Preise und weitere Informationen für diese Artikel finden Sie auf den aktuellen Produktseiten